



Kontaktdaten

Uniklinik RWTH Aachen
Klinik für Augenheilkunde

Klinikdirektor

Univ.-Prof. Dr. med. Peter Walter

Pauwelsstraße 30
52074 Aachen

Geschäftsführende Leitung der Hornhautbank Aachen

Sabine Salla

Telefon: 0241 80-88185

au-hornhautbank@ukaachen.de

www.augenklinik.ukaachen.de



Wie Sie uns erreichen

au-hornhautbank@ukaachen.de

UNIKLINIK
RWTHAACHEN

Klinik für Augenheilkunde

Hornhautbank Aachen



Informationen

Plazentaspende





Plazentaspende



Amniongewebe



Transplantation

Plazentaspende

Die Plazenta wird nach der Geburt des Kindes in einem Spezialabfall entsorgt. Mit dem Einverständnis der Mutter besteht jedoch die Möglichkeit, die Plazenta einer Nutzung zuzuführen. In der Klinik für Augenheilkunde wird die Gewebespende in einer darauf spezialisierten Gewebebank so aufbereitet, dass ein Anteil der Plazenta - das Amnion - zur Transplantation für bedürftige Patienten bereitgestellt werden kann.

Die Spende ist anonym, freiwillig und unentgeltlich. Für die Spenderin entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Amnion

Das Amnion ist Teil der Fruchtblase, die den Embryo im Mutterleib umhüllt und schützt. Die Wand der Fruchtblase besteht aus drei Schichten, die Eihaut genannt werden. Das Amnion ist die dünne, gefäßlose innerste Eihaut.

Verwendung

Die Transplantation von menschlicher Amnionmembran auf die Augenoberfläche wurde erstmalig im Jahr 1940 beschrieben. Dabei wurden Vernarbungen der Augenbindehaut nach schweren Verätzungen therapiert.

Die Amnionmembran wird in der Augenheilkunde zur Behandlung von Oberflächendefekten an der Bindehaut und der Hornhaut des Auges eingesetzt. Diese können durch Unfälle oder als Folge von Augenkrankheiten entstehen. Auch bei Verätzungen und Verbrennungen wird diese Therapie gewählt, um die verletzte Oberfläche der Hornhaut zu behandeln. Dabei werden einige Quadratzentimeter große Stücke der aufbereiteten Eihaut auf die gesamte Hornhautoberfläche transplantiert, so dass unter dieser Wundabdeckung die Hornhautläsion ausheilen kann. Die Anfangs trübe Amnionmembran klart mit der Zeit meist auf und ermöglicht dem Patienten so eine bessere Sicht. Nach ca. einem Monat löst sich das Amnion auf und wird von körpereigenen Zellen überwachsen.

Verwendung

Aus einer einzigen Amnionspende können zwischen 12 und 20 Transplantate gewonnen werden. Jede Deutsche Augenklinik benötigt pro Jahr schätzungsweise 50-100 Amniontransplantate. Derzeit werden bundesweit jährlich mehrere hundert Transplantationen durchgeführt.